

Beilage zu Nr. 233 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch, 6. October 1869.

— Große Vortheile für alle Gasconsumenten bieten die neuen, aus Glasstäbchen zusammengesetzten Cylinder, deren Vorzüge darin bestehen, daß dieselben niemals zerspringen, selbst wenn die Flamme der Zugluft ausgesetzt ist. Der Lichtreflex wird durch die zusammengesetzten Glasstäbchen wesentlich erhöht, indem in jedem einzelnen die Flamme zu sehen ist, sich also 40 mal wiederholt. Der große Vortheil, daß selbst eine kleine Flamme mehr Licht erzeugt, als dies bei den einfachen Cylindern der Fall sein kann, liegt auf der Hand und wird sich jeder bei der ersten Probe selbst davon überzeugen. — Wenn nun auch die glatten Glaszylinder erstaunlich billig geliefert werden, so sind sie im Verhältnis doch noch theurer als die hier empfohlenen, denn erstere zerspringen und müssen oft erneuert werden, was bei diesen Glasstäbchen-Cylindern nicht vorkommt. Wie unangenehm das Zerspringen der gewöhnlichen Cylinder ist, lehrt die Erfahrung genugsam; denn bei Schaufenstern z. B., welche in der Regel sehr mit Waaren angefüllt sind, kann vorkommendenfalls ein zersprungener Cylinder nicht so schnell erneuert werden, andertheils verursachen die herabfallenden glühenden Glasstücke oft vielen Schaden. All das wird durch die neue Erfindung vermieden.

— Die Idee der Gründung einer deutsch-amerikanischen Universität ist aus Anlaß der Humboldt-Feier in den Vereinigten Staaten aufgebracht und wird besonders von Detroit und Chicago aus befürwortet.

— Zweiundzwanzig deutsche Lebensversicherungsgesellschaften sind in Berlin zur Gründung eines Vereins zusammengetreten, der durch gemeinschaftliche Maßnahmen das Interesse dieser Anstalten und des Lebensversicherungswesens überhaupt zu fördern bestimmt ist. In den Vereinsauschuß für das nächste Jahr wurden gewählt: die deutsche Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck, die Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft Germania in Stettin und die leipziger Lebensversicherungsgesellschaft in Leipzig.

Durchschnitts-Preise in Halle am 5. October 1869.

		Höchster		Niedrigster	
		2 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.	2 Thlr. 15 Sgr. — Pf.		
Weizen	Schffl.	2	10	2	8
Roggen	"	2	10	2	8
Gerste	"	1	23	1	22
Hafers	"	1	8	1	7
Heu	Centr.	1	15	1	10
Lauges Stroh	Schock	8	—	7	—

Eisenbahnzüge und Posten.

Abgang nach	Fahrpreise in Sgr.						
	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	6 ¹⁰ G	7 ²⁰ C	9 ⁴⁰ P	1 ³⁵ P	4 ¹⁵ P	7 ²⁰ P	8 ³⁵ S
Magdeburg	7 ²⁵ P	8 ⁴⁰ S	1 ²⁵ P	5 ⁴⁵ P	8 C	9 G	11 ³⁰ P
Nordhausen	8	2	8 ³⁵ S	Perf.	mit 1.-4. B. K.	78	58 ¹ / ₂ 39
Gerungen	6 ¹⁰ P	10 ²⁵ P	11 ¹⁵ S	1 ⁵⁰ P	8 P	11 ⁴⁵ S	—
Berlin	4 ²⁰ C	8 ²⁰ P	2 P	5 ⁴⁵ C	6 ³⁰ P	—	—
Ankunft von							
Leipzig	7 ¹⁵ P	8 ³⁵ S	1 ¹⁵ P	5 ³⁵ P	7 ⁵⁵ C	8 ⁴⁵ G	11 ¹⁰ P
Magdeburg	5 ⁵⁵ G	7 ¹⁵ C	9 ³⁰ P	1 ²⁵ P	4 ⁵ P	7 ¹⁰ P	8 ³⁰ S
Nordhausen	7 ¹⁰	1 ¹⁵	7 ⁵⁰	Perf.	mit 1.-4. B. K.	—	—
Gerungen	4 ¹⁰ S	8 ¹⁰ P	1 ¹⁵ P	5 ¹⁵ P	5 ³⁵ S	10 ⁵⁵ P	—
Berlin	4 ³⁰ P	10 ¹⁵ P	11 ⁸ C	7 ³⁰ P	11 ³⁵ C	—	—

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Kösteben 12³/₄ Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzünde 9 Uhr Vorm., Löbejün 3³/₄ Uhr Nachm., Stettin 3¹/₄ Uhr Nachm., Querfurt 12³/₄ Nachts und 3 Uhr Nachm.

C: Courierzug.
P: Personenzug.
S: Schnellzug.
G: Güterz. mit Personenzug.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachung.

Es sind heute durch die Deputirten der städtischen Behörden diejenigen 1300 R_p ältere und 700 R_p neuere Stadt-Obligationen ausgelooft worden, welche für das Jahr 1870 zur Verrentung bestimmt sind und zwar:

I. ältere Stadt-Obligationen:	
Litt. A. Nr. 250 über 100 R _p	
Litt. A. - 431 = 100 R _p	
Litt. A. - 446 = 100 R _p	
Litt. A. - 497 = 100 R _p	
Litt. A. - 606 = 100 R _p	
Litt. A. - 615 = 100 R _p	
Litt. A. - 926 = 100 R _p	
Litt. A. - 966 = 100 R _p	
Litt. A. - 1772 = 100 R _p	
Litt. A. - 1858 = 100 R _p	
Litt. B. - 1433/1 = 50 R _p	
Litt. B. - 1478/2 = 50 R _p	
Litt. D. Nr. 1662/2, 1662/4,	
1662/9, 1662/10, jebe à 10 R _p	40 R _p
Litt. D. Nr. 1678/1, à	10 R _p
Litt. D. Nr. 1712/1, 1712/2,	
1712/3, 1712/6, 1712/7,	
1712/8, 1712/9, 1712/10,	
à 10 R _p	80 R _p
Litt. D. Nr. 1747/1, 1747/3,	
1747/4, 1747/5, 1747/6,	
1747/9, 1747/10, jebe à	
10 R _p	70 R _p
Summa 1300 R _p	

Bekanntmachungen.

II. neuere Stadt-Obligationen:

Litt. A. Nr. 129 über 100 R _p	
Litt. A. - 198 = 100 R _p	
Litt. A. - 212 = 100 R _p	
Litt. A. - 244 = 100 R _p	
Litt. A. - 268 = 100 R _p	
Litt. A. - 283 = 100 R _p	
Litt. A. - 309 = 100 R _p	

Summa 700 R_p

Die Inhaber dieser Stadt-Obligationen beziehungsweise der älteren

Litt. D. Nr. 1705/3 über 10 R _p	
Litt. A. Nr. 732 über 100 R _p	
Litt. D. Nr. 1653/1 über 10 R _p	

welche erstere im Jahre 1867, die beiden letzteren im Jahre 1868 ausgelooft, indes noch nicht eingelöst sind, fordern wir hierdurch auf, unter Einreichung derselben nebst den laufenden Coupons, den Betrag der älteren vom 2. Januar 1870, den Betrag der neueren vom 1. April 1870 ab in unserer Kammerei zu erheben. Von den gedachten Zeitpunkten ab hört die Verzinsung der für 1870 ausgelooften Obligationen auf.

Halle, den 23. September 1869.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das, dem Handelsmann Friedrich Adolph Hoffmann und dessen Ehefrau Friederike Caroline geborene Stephan zu Halle gehörige, im

Hypothekenbuche von Halle Band 38 Nr. 1369 eingetragene Grundstück:

Ein auf dem Unterpetersberge (alte Promenade 16 a) belegenes Haus und Höfen, nach Nr. 1683 der Gebäudesteuerrolle zu einem jährlichen Nutzungswerthe von 189 R_p veranlagt,

am 9. November d. Js.

Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, versteigert und

am 17. November d. Js.

Vormittags 11 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können im D. II Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle a/S., den 28. August 1869.

Kgl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

Ein Arbeitspferd steht preiswerth zu verkaufen
Bäckergasse 3.



Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die dem Klempnermeister Carl Lehmann gehörigen, im Hypothekensbuche von Halle Band 50 Nr. 1798 eingetragenen Grundstücke:

- A. Ein Haus nebst Hof und Garten, in Glaucha in der langen Gasse,
B. ein in Glaucha bei der Weingärtenschen Schule an der Ecke belegener Garten nebst dazu gehörigem halben Brunnen, lange Gasse Nr. 12/13 zu Halle belegen und nach Nr. 2068 der Gebäudesteuerrolle zu einem jährlichen Nutzungswerthe von 233 $\frac{1}{2}$ veranschlagt,

am 8. December d. Js.

Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 versteigert und

am 15. December d. Js.

Vormittags 11 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können im D. II. Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 23. September 1869.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Der Subhastationsrichter.

(gez.) Dr. Colberg.

Auction.

Freitag den 8. October cr. Vormittag von 10—12 Uhr u. Nachmittag von 2 Uhr ab versteigere ich „gr. Ulrichsstraße 4“ versch. Mah. Möbel, als: 1 Sopha, 1 Secretair, 1 gr. runden Tisch, sowie versch. birt. Möbel, 1 Labentisch mit eich. Platte, 2 Comtoirpulte u. Sessel, Gartentische u. Bänke, Gartengeräthschaften, Nutz- u. Bauholz, Fässer, Kisten u. s. w.

W. Glste, Auktions-Commissar.

Auction.

Montag den 11. October cr. und folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich „große Nittergasse Nr. 9“ (Rosenbaum) versch. Möbel, Kleidungsstücke, gutes Porzellan, Haus- u. Wirthschaftsgeräthe; ferner: 1 Partie Gold- u. Silberfachen, Wanduhren, neue wollene Strichjacks, Wein u. Rum ic. W. Glste, Auktions-Commissar.

Schulbücherlager, alt und neu, bei Peterfen, Schulberg. (Vieles bef. billig!!)

Schulbücher

in dauerhaften Einbänden zu billigen Preisen bei
Schrödel & Simon.

Dauerh. Sopha stehen zu verkaufen Steinstr. 25.

1 Gasstellampe u. 1 Tisch sind billig zu verkaufen
Steinweg 9, 1 Tr.

Böhmische Braunkohlen, Coaks, Steinkohlen, Holzkohlen u. Brennholz in beliebigen Quantitäten, ab Lager oder frei ins Haus, Brennholz, auf Wunsch auch gehackt, billigst bei

Heinrich Adolph Pursche,

Merseburger Chaussee 13.

Eisenbahnschienen, zu Bauzwecken ausgesucht, in beliebigen Höhen und Längen, am billigsten bei

Heinrich Adolph Pursche,

Merseburger Chaussee 13.

Alte und neue Eisenabfälle, alte und neue Zinkabfälle, Rothguss, Messing, Kupfer, Blei u. s. w. kauft gegen baar

Heinrich Adolph Pursche,

Merseburger Chaussee 13.

Heute traf wieder eine Sendung der schönsten Bäcklinge ein. Stand am Markt bei Herrn Arnold und Tröbel Nr. 14.

Frau Kreuzmann.

Unübertrefflich bewährtes Mittel gegen alle **rheumatischen Zustände**, sowie gegen **Fluor albus**

Bauer's electr. Balsam.

Der Gebrauchsanweisung sind gewichtige Zeugnisse hervorragender Aerzte beizufügen.

Verkaufs-Niederlage bei Herrn

Alb. Hentze in Halle a/S.,
Schmeerstraße 36.

Rosmos,

das beste einzige Enthaarungsmittel, entfernt unter Garantie sofort jedes unnütze Haar, ohne der Haut nur im geringsten nachtheilig zu sein. Neu erfunden und nur allein Verjandt à Pdt 1 $\frac{1}{2}$ gegen Einsendung des Betrags durch

Hugo Arnold,

Leipzig, Thomaskirchhof 20.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Zur Notiz!

Sonnabend den 9. und Sonntag den 10. October cr. bis Mittag 12 Uhr bin ich für **Frauen, Sicht- und Sämorrhoidalfranke** im **goldenen Ring** in Halle a. d. S. zu sprechen.

Dr. Müller, pract. Arzt aus Berlin.

Für **Wandwurmpatienten**, desgleichen für **Flechtenfranke** bin ich am 6. October früh von 7 bis 10 Uhr in Halle a/S. und zwar in **Mentes Hôtel** persönlich zu sprechen.
Voigt, Arzt aus Croppenstedt.

Gummischuhe reparirt **Göhre**, Frankensplatz 6.

Große Märkerstr. 1 sind 2 Tische, 1 Sopha, 1 großer Waschkessel billig zu verkaufen.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.

Schultornister

zu 20 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

S. Heinicke, Leipzigerstraße 11.

Brillen

preiswürdig bei

C. F. Ritter.

Necht Magdeburg. Sauerkohl,

à Pfund 1 $\frac{1}{2}$.

ächte Zeltower Nüchchen

empfehlt

J. Kramm.

Haus-Verkauf.

Meine in der schönsten Lage von Siebichenstein belegenen beiden Wohnhäuser, Burgstraße 16 und 15 a, bin ich willens Veränderungshalber billig zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Häuser zu verkaufen

hier gr. Steinstraße 46 durch Hagedorn.

Zwei noch brauchbare Arbeitspferde sind billig zu verkaufen.

Halle, den 5. October 1869.

Gisentraut & Hampfe.

Von dem großen Heringsfange die erste billige Sendung: 8 St. Fettberinge 1 $\frac{1}{2}$.

1000 $\frac{1}{2}$ sind auf ein hiesiges Grundstück auszuleihen. Näheres kl. Klausstraße 7.

General-Agentur.

Für eine eingeführte renommirte preussische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird ein gewandter cautionsfähiger Vertreter für den Reg.-Bez. Merseburg als General-Agent gesucht. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter B. R. entgegen.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.

Dr. Goedecke.

Ein **Primaner** wünscht jüngeren Schülern bill. Privatunterricht zu ertheilen. Näh. in d. Exped.

Tüchtige Rockschneider mit Maschinen finden dauernde Beschäftigung bei **A. J. Hagelberg.**

Einen Lehrling sucht sofort der Bäckmeister und Pfefferkächler

J. Winkler, gr. Ulrichsstraße 27.

Anst. Mädchen v. außerhalb mit gut. Attesten suchen für Küche u. Hausarb. sofort Stellen durch **Frau Schmeil**, Bechershof 10.

Eine rüstige Frau oder ein rüstiges Ehepaar wird zum Colportiren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

1 Aufwartung gesucht Frankensstraße 4, part.

Eine alleinstehende Person sucht als Wirthschafterin Dienst. Zu erfragen in d. Expedition.

Die königl. Bank-Commandite macht uns heute die Mittheilung, daß der Wechselisconto der Preuß. Bank heute auf fünf und der Lombard-Zinsfuß auf sechs Procent erhöht worden ist.
Halle a/S., den 4. Octbr. 1869.

Die Handels-Kammer
für Halle, die Saalörter und Silenbourg.

Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße.



Durch vortheilhafte Einkäufe zur Messe in Leipzig bin ich im Stande zu billigen Preise zu verkaufen:

ein wollenes Kleid von 1 R^r. 15 Sgr. an,
ein Lüstre-Kleid von 1 R^r. 10 Sgr. an,
ein Grosgrain-Kleid von 2 R^r. an,
Double-Shawls von 2 R^r. an,
Decken-Tücher von 1 R^r. 10 Sgr. an.

Leinwand, Gingham, Bettzeug, Bettdecken, Gardinen billig
Schmeerstraße bei **L. Gundermann, Schmeerstraße.**

Mugsburger Chiffon in allen Breiten, Shirting, Piquee,
Damast, Dimety, Kessel, Schürzenzeug, Bettdecken &c. &c.,
unbedingt am billigsten, bei

Adolph Jüdel junior,

Leipzigerstraße 102, im Hause des Herrn Fleischermeister Haller.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei
A. Henze, Papierhandl. in Halle, u. L. Richter's Woll- u. Strumpfwarenhandl. in Cöthen.



Neueste patentirte Erfindung.



Patent.

Kinescope.

Patent.

Diese höchst elegant ausgestatteten Apparate, welche durch Mechanik

sich bewegende Photographieen

enthalten, bringen die vollendetste optische Täuschung hervor, indem die in

Lebensgröße

sichtbaren Personen vollständig frei und natürlich beweglich erscheinen.

Für Gesellschafts- und Familienkreise bieten diese nur

interessante und animirende Bilder

enthaltenden Apparate eine nie versiegende Quelle der angenehmsten Unterhaltung, sie eignen sich besonders zu

Geschenken.

Gegen Zahlung von 2 R^r. (p. Postanweisung) oder gegen Postvorschuß erfolgt die Zusendung sofort nach Auftrag von:

W. Glüer's mikroskopisches Institut in Berlin, Gipsstraße 4.

Ich wohne jetzt kl. Klausstraße Nr. 6.
Wilh. Panse, Schuhmachermstr.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit
sucht zum 15. Oct. Leipzigerstraße 4, 1 Tr.

Schöne warme Schrotenschuhe werden jetzt schon
gefertigt; auch werden alte besohlt
Karl Erbe, Schuhmachermstr., Zapfenstr. 17a.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern, K.
u. Zubeh. ist sofort oder 1. Januar 1870 zu be-
ziehen
Königsstraße 25.

Alte Promenade, Scharengasse 7

ist die Bel-Étage, bestehend aus 7 Stuben,
Kammern und Zubehör, zu vermieten und
1. April 1870 zu beziehen. Näheres parterre.

Ein kleines Logis ist zu vermieten und sofort
zu beziehen
Königsstraße 25, Hof 2 Tr.

Herrschaftliche Wohnung.

Moritzwinger Nr. 5 ist die 2. Etage, 5 Stu-
ben mit allem Zubehör enth., zu vermieten u.
am 1. April f. J. zu beziehen.

Tanzunterricht.

Erster Cursus beginnt Montag den 18. d. M.
und werden bis zu dieser Zeit gefällige Anmel-
dungen erbeten.

A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Restauration zur Felsenburg.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige
zu machen, daß ich die bisher von Herrn **Noack**
geführte Restauration zur

Felsenburg

übernommen habe. Mein Bestreben ist dahin ge-
richtet, die mich beehrenden Gäste durch gute Spei-
sen u. Getränke stets zufrieden zu stellen.

Mit Achtung
Reinhold Laße.

Preis-Medaille Paris 1867.

Zithern

vollstimmig rein und besonders klangvoll
empfiehlt à 5—40 R^r.

Max Amberger,
Instrumentenfabrikant in München.

Ein Laden nebst Wohnung, gr. Klausstraße 5,
zu vermieten u. 1. Januar zu beziehen.

Zu vermieten ist die 1. Etage
gr. Sandberg 4 beim Photograph **Held.**

Eine Wohn. (Pr. 36 R^r) verm. Spitze 7b.

Eine freundl. Stube, Kammer u. Feuerungsge-
l. zum 1. Jan. zu beziehen Weidenplan 16.

Eine Stube mit Kammer ist sofort oder später
an einzelne Leute zu vermieten. Zu erfragen
Harz 7, part.

Stube, K., K. ist an kinderlose Leute zu ver-
mieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Logis von 2 St., 2 K., K. u. allem Zu-
behör ist zu verm. u. 1. April f. J. zu beziehen
kl. Sandberg 3.

Wohnung zu 40 R^r verm. Kellnergasse 3.

Stube, Kammer u. Zubeh. ist an ein Paar einz.
Leute zu vermieten. Zu erfr. Geißestraße 49.

Eine möbl. Stube mit Kammer ist von einem
einzelnen Herrn sogl. oder 1. Novbr. zu beziehen
vor dem Geistthor 13.

Möbl. St. ist 1. Nov. zu bez. alter Markt 15.

Möbl. Stube zu verm. Grafenweg 21, 2 Tr.

Eine möbl. Stube ist an einen anst. Herrn zu
vermieten
Landwehrstraße 16, part.

Möbl. St. u. K. verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost Magdeb. Chaussee 4, i. Keller.

Anst. Schlafstelle gr. Ulrichsstr. 61, i. H. 1 Tr.

2 Schlafstellen offen v. d. Steinthor 1.

Ein goldener Ring gefunden. Abzuholen
gr. Brauhausgasse 18, 2 Tr.

Sonntag im Saalschloßchen ein hoher Hut ver-
tauscht, man bittet denselben umzutauschen
Leipzigerstraße 92, 1 Tr.

Ein Buch ist in der **Silbebrandt'schen**
Färberei liegen geblieben.

**Frankfurter und sonstige
Original-Staats-Prämien-Loose
sind gesetzlich zu spielen erlaubt.
Glück auf nach Hamburg!**

Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom Staate genehmigte und garantierte große

Geld-Verloosung

von über Eine Million 470,000 Thlr., deren Gewinnziehungen beginnen schon am **20. October d. J.**

Diese Ziehungen sind amtlich festgestellt. Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Hauptpreise sind ev.:

Mr. 250,000;

150,000; 100,000; 50,000; 25,000;
2 à 20,000; 3 à 15,000; 3 à 12,000;
3 à 10,000; 4 à 8,000; 5 à 6,000;
11 à 5,000; 29 à 3,000; 131 à 2,000;
6 à 1,500; 5 à 1,200; 156 à 1,000;
206 à 500; 6 à 300; 272 à 200;
11,800 à 110 *z. z.*,

in Allem über 25,000 Gewinne.

Gegen Einfindung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Staats-loose“ für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen:

Ein Ganzes *Rs.* 2. — Ein Halbes *Rs.* 1.
Ein Viertel 15 *Sgr.* unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die Original-Staatsloose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinn-gelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an die beauftragte Staats-Effecten-Handlung

Adolph Haas in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich wieder am 28. April und 14. Juli dieses Jahres die allerhöchsten Gewinne persönlich ausbezahlt.

Vortheilhafte Acquisition.

Am 14. October or. Vorm. wird das **Nap-silber'sche** Haus in der Leipzigerstraße gerichtlich verkauft. Es eignet sich der günstigen Lage wegen zu jedem kaufmännischen Geschäft.

Ein Gewächshaus zu verk. gr. Brauhausg. 19.

Ein Haus von 3000 Werth ist sofort zu verkaufen.

C. J. Stengel.

Meine Wohnung ist von jetzt ab **große Wallstraße Nr. 6.**

Georg Wittig, Schuhmachermeister.

Kaiserl. königl. österr. ausschließl. priv., erstes amerikanisch und englisch patentirtes

Anatherin-Mundwasser,

pro Flacon 1 *Rs.* — Kleine Flacons 20 *Sgr.*

Diese vom praktischen Zahnarzte Herrn **J. G. Popp** in Wien, Stadt, Bogner-gasse Nr. 2, erfundene Essenz zur Conservirung der Zähne erregt seit länger denn einem Decennium die Aufmerksamkeit der Zahnleidenden in stets steigendem Maße. Obgleich vielfach chemische Analysen ergeben haben, daß das Anatherin-Mundwasser keine Art von schädlichen Substanzen enthält, so ist es doch nicht möglich gewesen, seine einzelnen Bestandtheile zu ergründen, und so vielfach man auch bemüht war, dasselbe nachzuahmen, so fielen alle Versuche dieser Art doch sehr kläglich aus, da keiner derselben ein Resultat lieferte, das sich der Dr. Popp'schen Essenz nur entfernt an die Seite stellen konnte.

Das Anatherin-Mundwasser ist so zu sagen das Lebenselixir für die Zähne; die krankhaften stellt es in so weit her, daß das Hohlwerden nicht weiter um sich greift; es dehnt gleichzeitig seine wohlthunende Wirkung auch auf das Zahnfleisch aus und schützt dasselbe gegen Blutungen, Schwämme, Geschwüre und gegen alle Uebel, denen es aus geringfügigen Ursachen so oft ausgesetzt ist, wie auch Zahnschmerzen jeder Art seinem fortgesetzten Gebrauche sicher weichen müssen. Wir dürfen uns deshalb nicht wundern, daß wir heutigen Tages das Anatherin-Mundwasser allgemein verbreitet finden.

Anatherin-Zahnpasta 20 *Sgr.*

Vegetabil. Zahnpulver 15 *Sgr.*

Zahnpulver zum Selbstplombiren hohler

Zähne 1 *Thlr.* 15 *Sgr.*

Zu haben in **Halle: A. Henze, Schmeerstraße 36; in Naumburg a. d. S.: A. Mann; in Nordhausen: G. H. Wehmer.**

Ein schöner Kirschbaum-Schrank und eine alte gute Seige zu verkaufen **Brüderstraße 6.**

Gutschmeckendes Pflaumenmus. selbst gekocht von frischen Pflaumen, empfiehlt billigt **F. F. Bauer, gr. Ulrichsstraße 38.**

Ein gebr. Sopha, Reisekoffer, Kinderwagen und Wiege verkauft **Brunnenplatz 7.**

Wegen schleuniger Abreise ist ein vollst. Federbett f. 10 *Rs.* zu verkaufen **Unterberg 25, 2 *Tr.***

Ein Rundheizofen, ein kleiner neuer Kochofen sind billig zu verkaufen **alte Promenade 20.**

Leere Kisten kauft **Breitestraße 21.**

Eine Farbereibestein kauft **Breitestraße 21.**

Mittlerer z. Hall. Tagebl. gef. Kann. Str. 13, im R.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Schülershof 19, 1 *Tr.* Bertha Gottschalk.**

Haararbeiten jeder Art werden angefertigt **Schülershof 19. Bertha Gottschalk.**

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Wittelsstraße 8 wohne, sondern **Leipzigerstr. 33** und bitte um geneigten Zuspruch. Auch halte ich fert. Waare vorräthig. **B. Otto, Wötkchermstr.**

Ich wohne jetzt **Landwehrstraße 5, 1 *Tr.* Oscar Stäglich.**

1500 *Thlr.* werden zum November d. J. auf pupill. Sicherheit gesucht. **C. J. Stengel.**

Nach einer 6jährigen Land-Praxis empfehle ich mich den geehrten Frauen in Halle. **A. Stolze, Hebamme, Fleischerzasse 41.**

Alle Pugarbeiten werden schnell und sehr billig gearbeitet von Frau **Minna Wöllner, gr. Wallstraße 10.**

Mädchen, welche im **Beschneiden** geübt sind, finden **Beschäftigung** **Mühlgasse 3.**

Gesucht ein Mädchen zur Aufwartung **Frankensstraße 5, 1 *Tr.***

Ein reinliches Mädchen, in Hausarbeit erfahren, sof. o. 15. d. M. gef. **Niemeyerstr. 11, part.**

Eine zuverlässige Aufwartung wird gesucht **gr. Märkerstraße 18, 2 *Tr.***

Ein kräftiger Arbeitsbursche kann eintreten bei **B. Levy, Leipzigerstraße 8.**

Einen kräftigen verheiratheten jungen Mann, welcher 5 Jahre bei einer Herrschaft diente, mit sehr guten Attesten, weist sofort nach **Frau Fleckinger, kl. Schlamm 3.**

Einen tüchtigen Schlosser-Gesellen sucht auf dauernde Arbeit **A. Speck.**

Ein Laufbursche sucht eine Stelle. Zu erfragen **Strohhofspitze 23.**

Eine anständige Mitbewohnerin wird gesucht bei **Frau Grimm, Luckengasse 16.**

Aufwartung gesucht **Mittelwache 14.**

Wohnungsgesuch.

Eine Stube mit Kammer, sofort zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Adressen unter **F. G. S.** bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Die jetzt von Herrn Professor **Dernburg** bewohnte 2. Etage meines Hauses **Königsstraße Nr. 6** ist anderweit zu vermieten u. April 1870 zu beziehen.

H. Senning.

Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör mit Stallung u. Wagenremise wird zum 1. April 1870 gesucht. Adressen abzugeben **Königsstraße 26, im Laden.**

Eine Werkstatt, passend für Feuerarbeiter, ist zu vermieten; desgl. eine Wohnung, aus Stube, Kammer, Küche bestehend.

Kleiner Schlamm Nr. 1.

Die **Bel-Stage, Rathhausgasse 18,** ist zu vermieten und den 1. April oder 1. Jan. zu beziehen.

Ein Logis zu vermieten u. Neujahr zu beziehen **Mittelwache 6.**

2 Stuben, 1 Kammer u. Küche, Hofwohnung, für 50 *Rs.* per 1. Jan. Ein geräum. Lagerkeller per 1. Jan. vermietet **Brüderstraße 15.**

Die unterste Etage, gr. Ulrichsstraße **8,** mit Gas- u. Wasserleitung ist vom 1. April 1870 ab zu vermieten.